

Deutschland-Mannheim: Industrieschornsteine
OJ S 195/2023 10/10/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: MVV Umwelt Asset GmbH
Postanschrift: Otto-Hahn-Straße 1
Ort: Mannheim
NUTS-Code: DE126 Mannheim, Stadtkreis
Postleitzahl: 68169
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentraleinkauf MVV Energie AG, Herr Robin Scheutzel
E-Mail: einkauf-300@mvv.de
Telefon: +49 621/290-2590
Fax: +49 621/290-2676
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.mvv.de>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Besicherungsanlage Friesenheimer Insel (BeFI) – Los 5 Schornsteinanlage HWE und MDK3

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45262610 Industrieschornsteine

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die MVV Umwelt Asset GmbH plant den Neubau einer Fernwärmebesicherungsanlage mit zwei monovalent (Erdgas) befeuerten Heißwassererzeugern in Großwasserraumkesselbauweise (GWK) mit einer maximalen Feuerungswärmeleistung von 80,0 MW (max. 40,0 MW je Kessel) und eines monovalent (Erdgas) befeuerten Mitteldruckdampfkessels (MDK3) (max. 40,0 MW) in Mannheim auf dem Betriebsgelände des Heizkraftwerkes (HKW) in der Otto-Hahn-Straße auf der Friesenheimer Insel (FI).
Der Lieferumfang enthält:

- einen Schornstein (mit zwei Zügen) für die beiden Heißwassererzeuger mit einer Gesamthöhe von 35 m und einem Außendurchmesser von ca. 2,9 m und zwei Innenröhren mit einem Durchmesser von je 1,25 m sowie Meßbühne und Sicherheitssteigleiter.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE126 Mannheim, Stadtkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die MVV Umwelt Asset GmbH plant den Neubau einer Fernwärmebesicherungsanlage mit zwei monovalent (Erdgas) befeuerten Heißwassererzeugern in Großwasserraumkesselbauweise (GWK) mit einer maximalen Feuerungswärmeleistung von 80,0 MW (max. 40,0 MW je Kessel) und eines monovalent (Erdgas) befeuerten Mitteldruckdampfkessels (MDK3) (max. 40,0 MW) in Mannheim auf dem Betriebsgelände des Heizkraftwerkes (HKW) in der Otto-Hahn-Straße auf der Friesenheimer Insel (FI).

Die Besicherungsanlage dient zur Sicherstellung der Fernwärmeerzeugung bei Lastspitzen oder bei gleichzeitigem Ausfall mehrerer großer Erzeugungsanlagen.

Die Fernwärmebesicherungsanlage besteht im Wesentlichen aus folgenden Teilen:

- Kessel- und Pumpenhaus (2 x GWK) mit verbindenden Rohrleitungen und außen liegendem Schornstein (Höhe 35 m) mit zwei Zügen,
- Kesselhaus (MDK3) inkl. Medienanbindung an den Bestand und außen liegendem Schornstein (Höhe 55 m) mit einem Zug,
- Schaltanlagegebäude inkl. Traforäumen, Leittechnikraum,
- Rohrbrücke zwischen Kessel- und Pumpenhaus GWK und der Bestandsanlage zur Medienanbindung, insbesondere der Fernwärme.

Die Einspeisung der Fernwärme in das städtische Fernwärmenetz erfolgt über eine neue, erdverlegte Fernwärmetrasse in der Graßmannstraße.

Der Auftrag wird Los weise vergeben.

Der Lieferumfang enthält:

- einen Schornstein (mit zwei Zügen) für die beiden Heißwassererzeuger mit einer Gesamthöhe von 35 m und einem Außendurchmesser von ca. 2,9 m und zwei Innenröhren mit einem Durchmesser von je 1,25 m sowie Meßbühne und Sicherheitssteigleiter.

Der Lieferumfang umfasst u.a.:

- einen freistehenden, zweizügigen Schornstein mit überdruckfesten Edelstahlinnenröhren
- Isolierung der Innenröhren
- Schornstein mit Meßbühne und Sicherheitssteigleiter

• optional:

o einen freistehenden, einzügigen Schornstein mit überdruckfester Edelstahlinnenröhre für den Mitteldruckdampfkessel 3 mit einer Gesamthöhe von 55 m und einem Außendurchmesser von ca. 1,5 m und einer Innenröhre mit einem Durchmesser von 1,25 m. Isolierung der Innenröhre. Meßbühne und Sicherheitssteigleiter.

o zwei Raugasschalldämpfer (je 1 pro Zug) im Schornstein für die Heißwassererzeuger

o einen Raugasschalldämpfer im Schornsteinzug für den Mitteldruckdampfkessel 3

o Neutralisationsanlagen

inbegriffen Lieferung und Montage aller Komponenten im Liefer- und Leistungsumfang.

Ebenso ist die weitere Planung sowie das Fertigungsengineering im Lieferumfang enthalten.

II.2.11.

Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Keine oder keine geeigneten Angebote/Teilnahmeanträge nach einem Verfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

Erläuterung:

„Aufgrund der Situation, dass sich ausschließlich ein Unternehmen auf diese Ausschreibung beworben hatte und die geforderten Eignungsnachweise nicht in dem geforderten Umfang eingereicht wurden, wird die Entscheidung getroffen dieses Vergabeverfahren gemäß §13 Abs. 1 SektVO aufzuheben. Die eingereichte Qualität der Eignungsunterlagen, auch im Hinblick der technischen Referenzen, lässt vermuten, dass die von MVV Umwelt Asset GmbH ausgeschriebene Leistung im Zusammenhang mit der zu erbringenden Schornsteinhöhe nicht das Standardgeschäft des Bewerbers ist. Dadurch ergibt sich das Risiko, dass der Bewerber bei detaillierterer Durchsicht des Leistungsumfang im weiteren Vergabeverfahren ggf. von einer Angebotserstellung absieht und somit den Zeitablauf des Projektes massiv in Verzug bringt. Ebenfalls besteht das Risiko, dass aufgrund mangelnden Wettbewerbes, bei Abgabe eines Angebotes dieses sowohl technisch als auch wirtschaftlich nur sehr schwer verglichen werden kann.“

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2021/S 198-517531](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

25/04/2022

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.2.6. Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Postanschrift: Durlacherallee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219264049

Fax: +49 7219263985

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Fristen des § 160 Abs. 3 Ziff. 1-4 GWB sind zu beachten. Danach ist ein
Nachprüfungsantrag unzulässig,
soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor
Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht
innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung
oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind,
nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber
dem Auftraggeber gerügt werden;
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht
abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

05/10/2023